

Personalrat in Not

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der letzten Zeit ist es zu zahlreichen Rücktritten von Personalratsmitgliedern gekommen. Der Personalrat als Vertretung der Beschäftigten der TU Berlin ist dennoch arbeitsfähig und wird die Interessen aller Kolleginnen und Kollegen wie bisher vertreten.

Was ist passiert?

Am 13.04.2010 ist Frau Müller-Klang aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen als Vorsitzende zurückgetreten und zugleich auf eigenen Wunsch aus dem Personalrat ausgeschieden.

Dieser Rücktritt ist ein normaler Vorgang. Der Vorsitz des Personalrats wird aus der Mitte des Gremiums gewählt. Ein Wahlamt, das nach dem Wunsch Ihrer versammelten Interessenvertretung jederzeit durch eine andere Person besetzt werden kann.

Routinemäßig führte zunächst die 1. Stellvertreterin das Amt mit der noch vollen Besetzung des Gremiums weiter.

(Dies war das Ergebnis **Ihrer** Wahl im November 2008:

Ein Sitz ging an die Liste gkl. Fünf Sitze fielen an die Liste TU-Was. Die Liste ver.di erhielt 11 der insgesamt 17 Sitze im Personalrat.)

Und dann:

Am 27.04.2010 fand eine Versammlung der Liste ver.di statt.

Nach dieser Versammlung trat ein Großteil der Mitglieder und Nachrücker der ver.di-Liste ohne Begründung zum 1. Mai dieses Jahres zurück.

Einige Mitglieder dieser Liste haben sich aber anders entschieden und wollen weiter für **Sie** da sein, weil sie sich ihrer Verantwortung als gewählte Vertreter der Beschäftigten bewusst sind und diese ernst nehmen.

Die Listen TU-Was und gkl sind weiterhin vollzählig und verfügen über genügend Nachrücker.

Der Personalrat ist somit arbeitsfähig. Die gesetzliche Mindestzahl der Mitglieder ist vorhanden.

Aber:

Sollte es allerdings zu einem weiteren Rücktritt eines Mitgliedes der ver.di-Liste kommen, wäre die gesetzliche Mindestzahl unterschritten. Dieser Vorgang hätte überstürzte Neuwahlen zur Folge, die dann wahrscheinlich in die Urlaubszeit fallen würden. Um die volle Funktionsfähigkeit des Personalrats wiederherzustellen, sind auch aus unserer Sicht Neuwahlen nach einer ausreichenden Vorbereitungszeit unumgänglich. Dann haben Sie auch als Wahlberechtigte die Möglichkeit, die Vorgänge zu bewerten.

Leider:

Wir sind aufgrund des Rücktritts dieser Mitglieder, darunter auch freigestellte Personalrätinnen, personell derzeit nicht in der Lage, die geplante Personalversammlung im Juni 2010 durchzuführen. Wir werden Sie aber auf jeden Fall über alle Geschehnisse informieren.

Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass wir nicht mehr alle Einladungen zu allgemeinen Terminen wahrnehmen können.

Wir stehen für Sie und Ihre Interessen ein

Wir haben eine Verpflichtung gegenüber den Beschäftigten gerade jetzt, wo die TU Berlin vor der Überleitung in einen neuen Tarifvertrag steht. Der Vertrag ist bereits paraphiert. Deshalb benötigen wir alle eine Personalvertretung, die zu 100% hinter den Beschäftigten steht.

Der Personalrat braucht in dieser Übergangsphase den Rückhalt der Kolleginnen und Kollegen. Wir wurden durch **Sie**, die Beschäftigten, in dieses Mandat gewählt und stehen zu unserem Wort. Wir lassen Sie und unsere Universität nicht im Stich!

Der Personalrat der TU – Berlin ist nach wie vor für Sie da!



Hans-Dieter Weidemann

-Vorsitzender-